

Jahresbericht 2017

Bericht über DVCL Teilnahme 23.11. - 27.11.2016

Erste DVCL - Teilnahme der Berliner Bären

April 2016, Vize Deutsche Meister in Hamburg. Mit dem fantastischen Erfolg konnten wir die DVCL (= Deaf Volleyball Champions League) teilnehmen. Weiteres wurden im Herbst in Frankfurt zum ersten Mal „Pokalsieger“. Schon lang wollten wir die DVCL teilnehmen. Nun wollten wir mit dem europäischen Volleyball-Vereinen den besonderen Niveau vergleichen.

Der Tag, am 23.11. war unser Abflug von Berlin nach Rimini und wir sind freundlich empfangen wurden. Auch das große Maskottchen der DVCL war zu empfangen. Das Unterkunft in Rimini war für die komplette DVCL Saison nur für DVCL-Spieler- Innen belegt. Man hatte jeden Tag den SportlerInnen, rund um die Uhr gesehen, so dass die Unterhaltung und Spaß immer vorhanden war.

Vorrundenspiel 1: Berliner GSV - KU Surgut (0:3)

Schon am Donnerstag, den 24.11. hatten wir einen Brocken gegen die russische Mannschaft, KU Surgut. Von ersten Blick her, weil wir nicht wussten wer diese Mannschaft war, machten wir die Augen so weit auf, dass alle Spieler(!) deutlich über 1,90m groß waren. Schon beim Warm-Up schauten die Berliner GSV begeistert zu wie stark und effektiv schnell die Bälle schmetterten. Unser Ziel gegen Surgut war, dass wir alle Sätze über 15 Punkten holen wollten. Von Beginn an griffen die Russen voll an, so dass wir nur mit viel Arbeit kämpfen mussten. Den Sieg an den russischen Team, die nahezu fehlerfrei gespielt hatten, haben sie wirklich verdient. Und wir freuten uns auf das nächste Spiel gegen Kiew.

Vorrundenspiel 2: Berliner GSV : VK Kiew (1:3)

Nach dem Spiel gegen Surgut wartete nun der nächste Brocken, Kiew. Eine durchaus überragende Mannschaft bestehend aus komplett Nationalspielern von Ukraine. Auch die Mannschaft zeigten uns Respekt. Anfangs mit druckvollen Aufschlägen konnten wir den ersten Satz richtig dranhaltend. Wir haben deutlich besser gespielt als gegen Surgut. Im zweiten Satz waren wir so gut drauf, dass wir den ersten DVCL-Satzpunkt holten. Im dritten Satz wachten aber die Kiew-Team auf und schlugen den dritten Satz locker. In den vierten Satz konnten wir wieder mithalten und waren so knapp dran, aber wir haben mit Stolz und voller Freude aufgrund den einen Satzgewinn. Die Nationalmannschaft „Ukraine“ schlugen Jahrzehntlang die deutsche Mannschaft durchgehend 3:0. Wir, Berliner, hatten es geschafft. Die Ukrainer waren erstaunt über



unseren Kampfspiel und Siegeswille.

Vorrundenspiel 3: Berliner GSV - T.C. Amaya Belediyesi (0:3)

Nun zum nächsten Tag trafen wir mit schweren Beinen gegen den türkischen Team, in denen meist Spieler, die bereits frisch Europa- Weltmeister geworden sind, recht stark waren, an. Wir hatten aufgrund der geringen Erfahrung der internationalen Spiele auch gegen diese Mannschaft verloren.

Platzierungsspiele (Platz 5 - 8): Berliner GSV - GTSV Essen (1:3)

Ja, nun gab es tatsächlich ein deutschen Duell. Für die Essener war es auch erstmalig ein deutsches Duell, denn sie nahmen schon bereits 2 mal einer DVCL teil. das bedeutet, sie haben erfahrender als wir. Die Essener hatten letztes Jahr in Brügge den 3. Platz gemacht. Aber auch sie waren zu den anderen Spielen (gegen Nowosibirsk und Brescia) überfordert. Einen Satz könnten wir wenigsten gewinnen, aber danach war es auch vorbei. Uns fehlten einfach die Kraft und Siegeswille. Für die Essener ist den Revanche gegen uns nun gelungen, da sie zweimal gegen uns klar 3:0 verloren hatten.

Platzierungsspiele (Platz um 7): Berliner GSV - KSKD Brügge (0:3)

Nun zum Spiel um Platz 7 gegen Brügge. Nach 4 hart umkämpften Spielen, musste das Sieg her. Überraschend spielten die Belgier besser als wir, obwohl wir klar besser waren. Wir fingen unkonzentriert an, und wachten langsam, dafür war es dann zu spät. Die Niederlage mussten wir verdient annehmen und akzeptieren.

Fazit zum DVCL

Nun insgesamt zum DVCL war es für uns eine tolle Erfahrung wert. Wir sahen die anderen Team, und nicht nur die deutschen Meisterschaften, die man jährlich die gleichen Team trifft, und freuten uns natürlich teilnehmen zu dürfen. Die Organisation lief reibungslos und sind freundlich empfangen wurden. Auch am Ende der Spiele fand abends eine Veranstaltung, mit Ehrungen und laute Musik, statt. Insgesamt fanden wir die DVCL toll. Für das Jahr 2017 wurde noch kein Ausrichter gefunden. Aber erstmal ist unser Ziel 2017, im Heimspiel wieder seit langem deutscher Meister zu werden!

40. Deutsche Gehörlosen Meisterschaft in Berlin !



Die Berliner Gehörlosen Volleyballmannschaft richtete die deutsche Meisterschaft am 25. + 26.03.2017 in der Sporthalle OSZ Gastgewerbe in der Hansastrasse aus.

3 Damenmannschaften: GSV Zwickau, GTSV Essen und Berliner GSV und

4 Herrenmannschaften: GSV Düsseldorf, Berliner GSV, GTSV Frankfurt und GSV Zwickau traten bei der 40. Deutschen Meisterschaft gegeneinander an.

Die Männer aus Berlin mussten im ersten Spiel gegen den Titelverteidiger GSV Zwickau antreten und gewannen mit 3:1.

Auch gegen Frankfurt wurde mit 3:0 gewonnen. Im entscheidenden Spiel Berlin gegen Düsseldorf wurde tatkräftig um den Titel gekämpft. Die Zuschauer wurden mit einem schnellen und spannenden Volleyballspiel bestens unterhalten. Der Sieg ging an die Hauptstädter, obwohl wirklich jeder Satz knapp umkämpft war.

Die Berliner Gehörlosenmannschaft hat seit 2010 schon insgesamt 4 Titel geholt.

Die Berliner Frauenmannschaft kämpfte und hielt gut mit. Doch bedauerlicherweise konnten sie keine Siege gegen Zwickau und Essen verzeichnen und verloren beide Spiele mit 0:3.

Ein Dank geht an Ronny Linke, der als Schiedsrichter für alle Männer-Spiele gepfiffen hat.

Für Ronny Linke war es sicher ungewohnt zu sehen, dass auf dem Spielfeld nur gebärdet wurde, statt sich gegenseitig anzuschreien.



Deutsche Gehörlosen-Beachvolleyball-Meisterschaften in Duisburg am 10.06.17

Am 10.06.2017 fanden in Duisburg 20. Deutsche Gehörlosen-Beachvolleyball-Meisterschaften der Junioren, Damen, Herren und Senioren, in Verbindung des 40. Jubiläum der Volleyballsparte statt.

22 Teams, davon 7 Damen-Teams, 7 Herren-Teams, 4 Jugend-Teams und 4 Senioren-Teams, sind frisch und munter in Duisburg angereist und nahmen bei strahlendem blauen Himmel und Sonnenschein daran teil.

5 Spieler/Innen vom Berliner GSV (Stephan Rhinow, Maik Fischer, Tino Götting, Lina Lange und Cathleen Stettisch) waren am auch Start.

Zu Beginn des Turniers wurden Gruppenspiele innerhalb der 4 Gruppen durchgeführt. In jeder Gruppe kämpften 3 bzw. 4 Teams. Die ersten beiden Teams einer Gruppe qualifizierten sich für das Halbfinale, die Gruppendritte und vierte spielten schließlich um Platz 5-8.

Die Damen-Teams wurden in 2 Gruppen aufgeteilt. In einer „schwierigen“ Dreiergruppe bekämpften die Teams Lina Lange mit Inga Ragutt (GTSV Essen), die Geschwister Nelly und Peggy Steinbach (beide GSV Zwickau) sowie Cathleen Stettisch mit Katrice Wega-Tabou (GSV München), um weiter zu kommen.

Das Geschwister-Team gewann gegen Lina Lange/Inga Ragutt mit 2:1, auch gegen das Team Cathleen Stettisch/Katrice Wega-Tabou konnten sie einen klaren Sieg mit 2:0 verbuchen und wurden Gruppenerster.

Im letzten Gruppenspiel mussten sich Lina Lange und Inga Ragutt geschlagen geben und zwei Sätze an Cathleen Stettisch und Katrice Wega-Tabou abgeben.

Im Halbfinale standen Cathleen Stettisch und Katrice Wega-Tabou gegen Doris Bednarek und Jana Kapralow (beide GTSV Essen) und gewann ganz knapp mit 2:1.

Im Finale standen sie erneut gegen das erfahrene Geschwister-Team. Es wurde hart erkämpft und die Chancen blieben erfolglos, Cathleen und Katrice Wega-Tabou mussten sich geschlagen geben und verlieren 0:2. Beide Teams gingen zufrieden und glücklich vom Feld.

Lina Lange und Inga Ragutt holten einen Sieg mit 2:0 gegen die junge, dynamische Potsdamerinnen (Berendt/Stenzel) und belegten einen guten 5. Platz. Auch bei den Herren wurden 2 Gruppenspiele durchgeführt. In der Vierergruppe kämpften das Team Stephan Rhinow und Tiberio Vezer (GSV Frankfurt/M.) um den Einzug ins Halbfinale, was ihnen jedoch nicht gelang. Das Team erreichte am Ende einen guten 5. Platz.

In der Dreiergruppe hatte das starke Team Maik Fischer und Tino Götting jede Chance und Lücken genutzt, Gruppenerster zu werden und erreichte somit das Halbfinale.

Dort verpasste Maik Fischer und Tino Götting den Einzug ins Finale und verlieren gegen das junge Team Templin/Franz (GTSV Essen) ganz knapp mit 1:2. Jedoch gewinnen sie im Spiel um 3.

Platz souverän gegen das Team Martino Widmann und Oliver Hupka (beide GTSV Essen) mit 2:1.

Alle Spiele verliefen reibungslos und die Stimmung war verlockend, ein großes Dankeschön für die Austragung geht an die Organisatoren (Katharina Pape und Maik Fischer) für die tolle Veranstaltung.



Deaflympics 2017 in Samsun!

Aus unserer VB-Abteilung dürfte unsere Mitspielerin Lina Lange bei der Deaflympics 2017 in Samsun teilnehmen. Linda Lange und ihre Mitspielerin Inga Ragutt (GTSV Essen) hatten Pech bei der Auslosung. Sie trafen schon in der Gruppenphase auf die beiden ersten Teams aus Russland und Ukraine. Als Beachneulinge waren sie dabei überfordert und verloren beide Matches. Die Beacherinnen kamen trotzdem ins Achtelfinale, weil die Ghanaer aufgrund fehlender Einreisevisum leider nicht antreten konnten. Leider haben die deutschen Damen gegen Weissrussland im Achtelfinale verloren.

Fazit: Sie haben trotzdem Erfahrung für die nächsten internationalen Wettkämpfe gesammelt.



Berliner GSV wurde wieder Pokalmeister!

Berliner GSV schaffte im Jahr 2017 zum ersten Mal ein Double. Im März wurden wir deutscher Meister und jetzt Pokalmeister. YEAH!!!!

Am 18. November übernahm GSV Herford die Ausrichtung für die Pokalmeisterschaft. Es nahmen GTSV Essen, GSV Düsseldorf, GTSV Frankfurt, GSV Herford und Berliner GSV teil.

Die Organisation lief reibungslos und der Spielmodus war jeder gegen jeden! Die Berliner waren pünktlich in der Halle anwesend und traten das 1. Spiel gegen die jungen Essener an. Wir starteten hellwach und konzentriert auf dem Feld. Gute druckvolle Aufschläge und die Mittelblocker holten viele Blockpunkte.

Die Berliner Jungs gewannen den ersten Satz mit 25-17. Im zweiten Satz waren die Essener wacher und stärker, trotzdem haben wir einen knappen Sieg mit 25-23 geholt.

Der Spielertrainer sagte vor dem Spiel „Wir sind ein Team und spielen einfach Volleyball“.

2. Spiel gegen den GSV Herford spielte Stefan Zielke zum ersten mal als Zuspieler. Durch die Pässe vom Zuspieler auf 4+3+2 waren die Angreifer zufrieden. Berlin gewann sicher mit 2:0 gegen Herford. Auch der Mittelangreifer Thomas Arndt durfte auf dem Feld stehen und holte Spielpraxis. Im nächsten Spiel schlugen der BGSV Frankfurt mit 2:0. Trotzdem haben wir dieses Spiel nicht so gut gespielt, wir waren einfach zu unkonzentriert und haben unnötige Fehler gemacht.

Das durften wir uns im Spiel nicht erlauben und mussten gegen die erfahrenen Düsseldorfer besser spielen. Die Berliner starteten mit Sascha Lehmann und Tino Götting als Aussenangreifer, in der Mitte spielten David Neubert und Sebastian Kalies, Diagonal Stefan und Maik als Zuspieler, natürlich auch mit Liberomann Fabian Bressel. Im 1. Satz führte Düsseldorf knapp und gewann verdient auch diesen Satz. Im zweiten Satz haben die Berliner die Taktik geändert, wurden wacher und kämpften um jeden Ball. Der Liberomann Fabian wurde immer stärker in der Abwehr und somit siegten wir im zweiten Satz. Im dritten Satz spielten wir genauso wie im 2. Satz. Am Ende siegten wir Berliner GSV verdient mit 15:09.

BGSV wurden zum zweiten Mal deutscher gehörlosen Pokalmeister. Nächstes Jahr findet vom 24.-25. März die Deutsche Meisterschaft in Frankfurt und am 3. November die Pokalmeisterschaft in Zwickau statt. Auf jeden Fall werden wir wieder dabei sein und um den nächsten Double kämpfen. Na dann auf Berlin!!!!



Verschiedene Turniere 2017

Sächsische Gehörlosen Mixed- Volleyballmeisterschaft	28.01.2017	4. Platz
4. DEAF Mixed Volleyball Wanderpokal- Turnier	20.05.2017	5. Platz
Mixed- Volleyballturnier Zwickau	21.10.2017	4. Platz
EBT-Novemberturnier von EBT 47 (hörend) Männer		1. Platz
GL- Mixedvolleyball- Turnier Brandenburg	25.11.2017	4. Platz

Abteilungsleiter-Wechsel

Andrea Starosczyk war jahrelang bei uns Abteilungsgleiterin und auch super Arbeit geleistet! Trotz bleibt sie bei uns als Mitglied treu. Vielen Dank.

Am 22.05.2017 fand eine neue Abteilungsleiter-Wahl statt.

Maik Fischer wurde als neuer Abteilungseiter gewählt und Stephan Rhinow als Stellvertreter. Neue Kassierer ist Johannes Porz.

Weitere Informationen und Termine für 2018 usw. —> schau unter www.bgsv-volleyball.de rein. Kommt einfach mal vorbei!!!

Für Ehrentafel:

Deutsche Meisterschaft in Berlin am 25.-26.03. 2017

Ronny Schulz, Fabian Bressel, Sebastian Kalies, Martin Rose, David Neubert, Tino Götting, Sascha Lehmann, Thomas Arndt, Stephan Rhinow und Maik Fischer

Deutsche Pokalmeisterschaft in Herford am 18.11.2017

Stefan Zielke, Fabian Bressel, Sebastian Kalies, David Neubert, Tino Götting, Sascha Lehmann, Thomas Arndt und Maik Fischer

Deutsche Beachmeisterschaft in Duisburg am 10.06.2017

Bronze Männer Tino Götting und Maik Fischer

Silber Frauen Cahtleen Stettnisch